

JULI	
Donnerstag, 21. Juli	SP Vorstand
Vorstand SP	Susanne Schweizer Präsidentin SP, Gemeinderätin 079 826 59 43 susanne.schweizer@spduebendorf.ch
19:00 Uhr, Raum noch offen	
AUGUST	
Jeweils 2., 9., 16. August	Alexandra Freuler, Gemeinderätin 076 543 75 00 alexandra.freuler@spduebendorf.ch
Sommerpartei der SP Zürich	Urs Menet, Gemeinderat 079 291 98 76 urs.menet@spduebendorf.ch
Leute treffen, Diskussionen führen	
Apéro ab 18 Uhr, Café Boy, Kochstr. 2, Zürich	Fernand Vuilleumier, Kaseler 078 724 00 03 fernand.vuilleumier@spduebendorf.ch
Mittwoch, 31. August	
2 x Nein zur AHV-Vorlage!	
Diskussion mit Christine Goll	
19 Uhr, Obere Mühle, Kachelofenzimmer, mit Apéro	
SEPTEMBER	
Samstag, 10. September	
Biodiversität und Sozialdemokratie	
09:30 Uhr, Naturzentrum am Pfäffikersee	
Donnerstag, 22. September	
SP Vorstand	
19 Uhr, Ort noch offen	
Sonntag, 25. September	
Abstimmungswochenende	
Jede Stimme zählt!	

Die Sitzungsdaten der Fraktionen SP und Grüne waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sie finden sich wie immer auf:

www.spduebendorf.ch



Impressum
Das SpInfo erscheint vierteljährlich.
Herausgeber: SP Dübendorf
Redaktion und Gestaltung: Baumann & Co.
Druck: Ledergelber AG

SP Vorstand	Susanne Schweizer Präsidentin SP, Gemeinderätin 079 826 59 43 susanne.schweizer@spduebendorf.ch
	Alexandra Freuler, Gemeinderätin 076 543 75 00 alexandra.freuler@spduebendorf.ch
	Urs Menet, Gemeinderat 079 291 98 76 urs.menet@spduebendorf.ch
	Fernand Vuilleumier, Kaseler 078 724 00 03 fernand.vuilleumier@spduebendorf.ch
Die neue SP-Fraktion	Die SP konnte ihre Fraktionsstärke im Gemeinderat halten. Da Marcela Caballero ihr Amt als Gemeinderätin aus beruflichen Gründen nicht antreten konnte, rückte Roland Wiest als nächster auf der Liste nach. Damit setzt sich die Fraktion im Parlament aus vier Männern und drei Frauen zusammen:
	Ivo Hasler, Stadtrat
	André Gilligly, Fraktionspräsident
	Leandra Columberg, Kantonsrätin und Gemeinderätin
	Susanne Schweizer, Gemeinderätin
	Alexandra Freuler, Gemeinderätin
	Urs Menet, Gemeinderat
	Christian Gross, Gemeinderat
	Roland Wiest, Gemeinderat
	Pascal Scatolin, Primarschulpflege
	Alexandra Freuler, Sekundarschulpflege
	Joël Vuilleumier, Jugendkommission
	Andrea Kennel, parteilos, Sozialkommission (auf Vorschlag SP und Grüne)
SP DÜBENDORF	
	c/o Fernand Vuilleumier Im Zwillingen 23 8600 Dübendorf PF Konto 80-44492-9 www.spduebendorf.ch ...und natürlich auch auf Facebook und Twitter.



ABSTIMMUNGEN

Abstimmungen 25. September:

AHV - Abbau 2x NEIN

Mehr bezahlen, weniger Rente

Warum ein Nein zur neuen AHV-Reform?

Mit den zwei AHV-Vorlagen hat sich die bürgerliche Mehrheit im Parlament nicht nur gegen die Linke durchgesetzt, sondern auch einen ausgehandelten Kompromiss der Sozialpartner zur AHV abgeschlossen.

Am 31. August veranstaltet die SP dazu einen Polit-Abend mit Christine Goll, Ex-Nationalrätin und Spezialistin für AHV-Fragen.

Am 31. August, 19 Uhr, in der Obere Mühle mit Christine Goll.



Die weiteren Abstimmungsparolen für den 25. September:

- Eidgenössisch
- AHV-Vorlagen: 2 x NEIN
- Abschaffung der Verrechnungssteuer: NEIN
- Kantonal
- Gegenvorschlag zur «Kreislauf-Initiative»: JA
- Volksinitiative «keine Steuergeschenke für Grossaktionär:innen»: JA

Mehr zu den Abstimmungen auf:

www.spduebendorf.ch



SPinfo

Sommer 2022

- In dieser Ausgabe:
- Jahresberichte
- Abstimmungen vom 25. September
- SP im Gemeinderat
- Agenda



Der neue SP-Stadtrat Ivo Hasler übernimmt Sozialabteilung
Unsere neue Gemeinderatsfraktion

Mein letztes Spinfo

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Symjis der SP

Ich bin kürzlich aus dem Vorstand zurückgetreten und produziere heute mein letztes Spinfo (ungefähr das 42igste). Ich hoffe, dass der Vorstand auch zukünftig in einer Form ein gedrucktes Mitteilungsblatt herausgeben kann.

Dennoch trotz Social Media und anderer neuer Kommunikationskanäle, die wir auch gerne nutzen, ist es schön, ab und zu noch etwas Gedrucktes im Briefkasten zu finden und die Druckfarbe zwischen den Händen zu spüren und zu riechen.



Hans Baumann

*Eine kurze Analyse der Wahlen befindet sich auf www.spduberdorf.ch/Wahlen.

Ivo Hasler übernimmt Abt. Soziales

Im Juli hat der Stadtrat bekannt gegeben, dass Ivo Hasler die Sozialabteilung übernimmt. Das war vielleicht nicht gerade das Wunschschloss für die SP.



Ivo Hasler: Wir wünschen Ivo alles machen und zu zeigen, dass wir es auch in diesen schwierigen Zeiten besser machen können.

Jahresbericht Sekundarschulpflege

Auch im Jahre 2021 hat uns der Covid-19 Virus stark beeinträchtigt. Die wöchentlichen Massentests, Ausfälle der Lehrpersonen und Absagen von Veranstaltungen wie Lager oder Ausflüge, waren eine grosse Herausforderung. Hier gebührt der Schulleitung und den Lehrpersonen ein grosses Lob für ihre zusätzlichen Aufwendungen.

Kurz vor dem Sommerferien konnten wir den Spatenstich für den Neubau Grütze 5 feiern. Bis zum Frühjahr 2023 sollte der Neubau stehen. Der Umbau vom Stf-gebäude lässt leider immer noch auf sich warten. Die Zusammenarbeit mit der Pflanzschulpflege bei diesem Projekt ist gut.

Wir wünschen, dass im nächsten Jahr wir es weiter ergehen soll. Neu wird die Sekundarschule Dübendorf-Schwezenbach ab 1. September 2022 einen Leiter Bildung erhalten. Wir sind dankbar, dass die Stimmberechtigten diesem Schritt zugestimmt haben.

Alexandra Freuler, SP Vertreterin Sekundarschulpflege

JAHRESBERICHTE

Jahresbericht Jugendkommission

Um Dübendorf für Kinder und Jugendliche attraktiver zu gestalten, ging es in der Kinder- und Jugendkommission (JKO) im letzten Jahr darum, die verbeliebenden Legislaturziele noch bestmöglich zu erfüllen. Trotz Pandemie konnte die JKO in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendabteilung (KJAD) im letzten Jahr eine Vielzahl an Projekten ausarbeiten und/oder bewilligen.

Eine erste Massnahme um politische Partizipation bei Jugendlichen zu erhöhen, hat die JKO in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatspräsident das Political Street Soccer noch einmal aufgelegt. Am 10. Juni dieses Jahres wurde auf der Wiese beim Leepunkt ein Fussballturnier zwischen Jugendlichen und Politikern durchgeführt. Ziel des Events ist, Gemeindepolitiker für Jugendliche zugänglicher zu machen, aber auch umgekehrt einen Austausch zu fördern.

Bereits letztes Jahr hat sich die JKO entschieden, den Grossteil der Kosten für einen modularen Pumptrack zu übernehmen. Über die Wintermonate konnte man im Innovationspark aufstellen. Durch einen Aufruf in der Bevölkerung wurden auch heisige Helfer gefunden, die der KJAD helfen, den Innovationspark aufzuschliessen und so den Pumptrack zugänglich zu machen. Im Moment steht der Pumptrack auf dem Schulhaus Höglers und soll dann während der Sommermonate auf dem Esfeld aufgestellt werden. Wo sich der Pumptrack jeweils befindet, ist auf der Webseite der KJAD ersichtlich (kjad.ch/pumptrack).

Weitihin regelmässig will die JKO den Event «Schüler:innen meet JKO» durchführen. Einmal im Jahr sollen Delegierte der Dübendorfer Schulhäuser in das Stadthaus eingeladen werden. Man stellt sich gegenseitig vor und tauscht sich aus. Letztes Jahr wurde ein kreativer Wettbewerb veranstaltet, wobei es darum ging, welches Schulhaus den Pumptrack im Frühling 2022 bei sich aufnehmen darf. Mit einem coolen Video gewann das Schulhaus Höglers den Wettbewerb. Dieses Jahr ging es um die Mitgestaltung des Kinder- und Jugendfestes am 09. Juli beim Leepunkt. Es wurden gute und kreative Ideen ausgearbeitet.



Joël Vuilleumier, SP Vertreter JKO

Jahresbericht SP-Fraktion

In der Dübendorfer Politik wird es nie langweilig. Das Jahr 2021 war für die SP-Fraktion wiederum ein sehr aktives Jahr. Grosse Projekte haben uns einerseits auf Trab gehalten (Three Points), und wichtige Aufgaben haben uns andererseits herausgefordert (Untersuchungsbericht zur Sozialabteilung). Wir können sagen, dass unsere Arbeit die Stadt nachhaltig prägen wird.

Erfolgreiche Wahlen

Fangen wir mit dem Wichtigsten an: Am 27. März schaffte es Ivo Hasler in den Stadtrat. Endlich hat die Fraktion nicht «nur» eine Oppositionsrolle, sondern kann auch indirekt mitgestalten. Am selben Tag wurden auch die neuen Gemeinderät:innen gewählt, und ich freue mich sehr, Christian, Leandra und Roland begrüssen zu dürfen! Dass wir unsere sieben Sitze halten konnten, ist ein Erfolg, denn die SP hat kantonal eher an Parlamentssitzen verloren.

Es ist davon auszugehen, dass wir alle Kommissionsitze in der neuen Legislatur behalten werden. Zudem wird die Kommission für Raumplanung und Landschaftspflege (KRL) um eine Person wichtig, weil dort damit eine soziale Wohnpolitik durchgesetzt werden kann.

Harte Kommissionsarbeit

Nun zurück zum Fraktionsjahr (das heisst 21. Mai bis 22. April). Der Kern unserer Arbeit findet in den parlamentarischen Kommissionen statt, meist abseits des Rampenlichts. Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen, dass unsere sozialen Vorstellungen im Allgemeinen recht gut ankommen. Schauen wir uns einige Auszüge aus diesem Jahr an: Es war das Jahr der Spezialkommission Revision der Geschichtsordnung (GO), der Revision der Geschichtsordnung (des Parlaments), und zur Begleitung der Administrativuntersuchung Sozialbehörde.

Einbürgerung endlich beim Stadtrat

In der neuen Gemeindeordnung (GO) gibt es keine Bürgerrechtskommission mehr. Das war ein Thema, das schon

lange auf der Tagesordnung der SP stand. Stattdessen ist die Ombudsstelle in der GO verankert. Obwohl wir diese Stelle gerne in Dübendorf angesiedelt hätten, mussten wir akzeptieren, dass sie zentral in Zürich sein wird. Bei der Revision der Geschichtsordnung wurden auch wichtige Meilensteine erreicht. Nun kann eine parlamentarische Untersuchungskommission eingesetzt werden, was ebenfalls seit langem gefordert haben wir.

Sozialabteilung aufräumen

Sie soll Missstände wie jene im Sozialamt besser verhindern. Schliesslich war das bedeutendste Thema des Jahres die Administrativuntersuchung Sozialabteilung. Wir konnten uns hier gut einbringen, so dass der Bericht und die Empfehlungen der Sonderkommission unseren Vorstellungen von Vollständigkeit und Transparenz entsprechen. Auch wenn wir dieses Kapitel mit Ehrlichkeit abschliessen können, steht eine harte Phase des Wiederaufbaus bevor, die keineswegs einfach sein wird.



All diese Sonderarbeit soll die Geschäfte in den «normalen» Kommissionen nicht ausblenden. Auch dort haben wir ein aktives Jahr hinter uns. In der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) natürlich, wo am meisten gearbeitet wird, weil dort fast alle Geschäfte vorbereitet bzw. kontrolliert werden. Unter anderem kann man das Spiel Üster erwarfen, ein schwieriges Thema, das am 13.5. zur Abstimmung kam.

Schule im Three Point

In der Kommission für Schulgeschäfte (KSG) wurde der Kauf einer Schule behandelt. Das ist nicht etwas, was man jeden Tag macht. Hier haben wir durchaus eine wichtige Rolle gespielt, dass es überhaupt dazu soweit kam. Aber das Thema ist noch nicht erledigt (zumindest für uns). Es wird immer noch

mehr Schulkraum benötigt. Sehr erwähnenswert ist auch die Einführung von Schulassistent:innen, über die ebenfalls am 15. Mai entschieden wurde.

Auch die Kommission für Raumplanungs- und Landschaftspflege (KRL) musste sich mit schweren Themen befassen. Ihre Präsenz in der politischen Landschaft der Stadt ist in dieser Legislaturperiode sicherlich signifikant grosser geworden. In der Vergangenheit wurden die Geschäfte in der Regel durchgewinkt. Jetzt gibt es eine aktive Beteiligung. Es ist zu hoffen, dass sich dieser Einfluss in der neuen Legislaturperiode weiter festigt.

Kleiner Erfolg für die «Klima-Allianz»

Unsere Vorstösse haben sich in Grenzen gehalten, aber das ist nicht unbedingt ein Nachteil. Ein schöner Erfolg war die Motion von Susanne Schweizer zu den Photovoltaikanlagen, die mit 20 Stimmen an den Stadtrat überwiesen wurde. Die Senkung der Elternbeiträge für das Mittagessen und die Mittagbetreuung wurden leider nicht bewilligt, aber das Thema wurde aufgegriffen und es ist klar, dass wir weiter drandbleiben können/sollen.

Für alle statt für wenige

Was bleibt uns von diesem Jahr? Ehen: Wir müssen dranbleiben, Fraktionsarbeit ist harte Knochenarbeit. Sie ist oft unsichtbar, aber sie ist der Kern unseres Engagements und der Motor dieser Stadt. Wenn wir drandbleiben, holt man uns zu und wir können unsere Vorstellungen von einer Gesellschaft einbringen, in der alle und nicht nur wenige die Stadt gestalten. Eine Stadt, in der sich die Menschen wohlfühlen, fair behandelt werden und zusammenleben können. Das erfordert viel Engagement.

Ich bedanke mich bei euch allen, liebe Fraktionsmitglieder, für die gute Zusammenarbeit, und bei euch allen, liebe Genossinnen und Genossen, für euer Vertrauen.

Andra Csillaghy, Fraktionspräsidentin SP

